



Betreff:

öffentlich

Namensgebung Potsdamer Schulen

Einreicher: FB Bildung und Sport

Erstellungsdatum 21.04.2015

Eingang 922: 21.04.2015

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.05.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Gesamtschule in der Lindenstraße 32-3, 14467 Potsdam erhält den Namen:

Voltaire Schule – Gesamtschulcampus mit gymnasialem Bildungsgang

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Begründung:

Gemäß § 99 (3) BbgSchulG in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. August 2002, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. März 2014, soll der Schulträger der Schule einen Namen geben. Die Namensgebung erfolgt im Einvernehmen mit der Schule.

Die Schule trägt durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 04. Mai 1994 (DS 94/0180) den Namen „Voltaire-Gesamtschule“.

Schüler, Lehrer und Eltern haben sich umfassend mit der Namensgebung beschäftigt. Die Schulkonferenz hat in ihrer Beratung am 13. Oktober 2014 mehrheitlich beschlossen, ihre Schule

Voltaireschule – Gesamtschulcampus mit gymnasialem Bildungsgang
zu nennen.

Schüler, Eltern und Lehrer haben sich für diesen Schulnamen entschieden, weil die Schule nicht nur eine Gesamtschule ist, sondern auch über einen gymnasialen Zweig verfügt, der durch die Leistungs- und Begabtenklassen (LuBK) sowie die Schnellzüglerklassen (6+6) gebildet wird. Für beide gymnasialen Züge liegt eine Genehmigung durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport vor.

Die Voltaire-Gesamtschule ist die einzige Schule im Land Brandenburg, die alle Bildungsgänge dieser Form anbietet und beabsichtigt, dieses Alleinstellungsmerkmal im Schulnamen widerzuspiegeln. Durch den Namen „Gesamtschulcampus“ soll verdeutlicht werden, dass an dieser Schule die Schulformen Grundschule, Gesamtschule sowie Gymnasium integriert sind. Dieser Status soll so für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler leichter zu durchschauen sein. Die Ergänzung „gymnasialer Bildungsgang“ soll auf die Integration der LuBK und der Schnellzüglerklassen in diesem Bildungscampus hinweisen.

Seitens des Landesamtes für Schule und Lehrerbildung, Regionalstelle Brandenburg an der Havel wird die Namensweiterung der Voltaire-Gesamtschule befürwortet.

Anlagen:

Antrag der Schule vom 11. November 2014

Protokoll der Schulkonferenz vom 13. Oktober 2014

Stellungnahme des Landesamtes für Schule und Lehrerbildung vom 13. März 2015

Stadtverwaltung Potsdam
Fachbereich Schule und Sport
Frau Rademacher
Herrn Weiberlenn
Hegelallee 10, Haus 10
14467 Potsdam



Städtische Schule Potsdam
mit gymnasialer Oberstufe

Profil: Sprachen
Kommunikation
Neue Medien

Lindenstraße 32-33
14467 Potsdam

Telefon 0331 - 289 80 00
Telefax 0331 - 289 80 01

mail@voltaireschule.de
www.voltaireschule.de

Antrag auf Namensänderung der Voltaire-Gesamtschule in

Voltaireschule – Gesamtschulcampus mit gymnasialem Bildungsgang

Sehr geehrte Frau Rademacher,
Sehr geehrter Herr Weiberlenn,

11.11.2014

hiermit beantrage ich auf der Grundlage der Beschlussfassung der Lehrerkonferenz sowie der Schulkonferenz die Änderung des Namens *Voltaire – Gesamtschule Potsdam* in **Voltaireschule – Gesamtschulcampus mit gymnasialem Bildungsgang**.

Begründung

Die Voltaireschule ist nicht nur eine Gesamtschule, sondern hat auch einen gymnasialen Zug, der durch die LuBK und die Schnellzüglerklassen (6+6 – Klassen) gebildet wird.

Für beide gymnasialen Züge liegt die Genehmigung des Ministeriums vor.

Da wir mit unsere Schulstruktur die einzige Schule in Brandenburg sind, die alle Bildungsgänge in dieser Form „unter einem Dach“ hat, sollte das Alleinstellungsmerkmal bzw. die besondere Schulstruktur auch im Namen erkennbar sein.

In der Voltaireschule sind institutionell mehrere Schulen integriert: Primarschule, Gesamtschule, Gymnasium. Dieser Status wird durch den Namen *Bildungscampus* wesentlich offensichtlicher gespiegelt und ist so für Eltern und SchülerInnen auch leichter zu durchschauen.

Die Ergänzung *gymnasialer Bildungsgang* spiegelt die Integration der LuBK und der Schnellzüglerklassen in diesen Bildungscampus.

Mit freundlichen Grüßen

Karen Pölk
(Schulleiterin)

Protokoll der Schulkonferenz vom 13.10.2014 – 18:00 Uhr

Teilnehmer: Fr. Lehmann, Fr. Pölk, Hr. Beyer, Hr. Feilitzsch, Hr. Mayus, Hr. Walkenbach, Fr. Ross-Stitt, Fr. Karsch

Top 0: Protokollkontrolle

- Annahme des Protokolls der letzten Schulkonferenz: Protokoll angenommen, keine Einwände

Top 1: Auswertung des Voltairtages

- Schulhaus sollte besser geschmückt werden
- die Einnahmen von ca. 2400 € werden u.a. für neuen Grill für die Schule sowie für eine Teilinvestition in ein
- neues Smartboard verwendet
- Musik und Ansprachen war zu leise, Investition in größere Musikanlage notwendig
- Antrag der Schulkonferenz vorbereiten: eigenes Schulkonto anschaffen, um flexibler und schneller auf organisatorische Anforderungen im Schulalltag reagieren zu können, noch keine Beschlussfassung

Top 2: Vorstellung des Teamstundenkonzepts (G. Mayus)

- Inhalte sollen transparent für alle Klassenlehrer, Jahrgangsteiler, SchülerInnen usw. werden
- „Chill-Out“ wurde für Jg. 9 als nicht angemessen empfunden und wird daher zukünftig nicht mehr durchgeführt

Beschluss: Die Schulkonferenz beschließt, dass das Teamstundenkonzept für die Jahrgangsstufen 5-10 verbindlich wird. → einstimmig angenommen **Top 3: Beschluss zur Benotung der Intensivierungskurse im Jg. 11**

- Intensivierungskurse finden nur im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 11 statt
- Intensivierungskurs als Baustein des individualisierten Lernens ist sowohl Nachhilfe als auch Begabtenförderung
- Kurswechsel sind in den ersten drei Wochen möglich
- sowohl Schüler als auch Lehrer befürworten eine Bewertung der Intensivierungskurse

Beschluss: Die Schulkonferenz beschließt, dass die Intensivierungskurse in Jahrgangsstufe 11 bewertet werden. → einstimmig angenommen

Top 4: Informationen zur Schulentwicklung seit 2012

- siehe Anlage 1 zum Protokoll
- falls Eltern Ergänzungen einbringen möchten, dann bitte direkt an Fr. Pölk senden, damit es eingepflegt werden kann

Top 5: Ergänzungen in der Schulkultur

- Veränderung der Essensstaffelung zu den Mittagszeiten
- generelles Rauchverbot auf dem Schulgelände
- Lichthofnutzung aufgeteilt auf Jahrgänge

Beschluss: Die Schulkonferenz beschließt die Ergänzungen in der Schulkultur.

→ einstimmig angenommen

Top 6: Namensgebung der Schule

Beschluss: Die Schulkonferenz beschließt, dass der zukünftige Name der Schule wie folgt lauten soll: Voltaireschule - Gesamtschulcampus mit gymnasialem Bildungsgang.

→ einstimmig angenommen

Top 7: Änderung der Aufnahmebestimmungen im Ü7-Verfahren

- Anwahlverhalten der SuS Klasse 6: Es bewerben sich sehr viele SuS für die Aufnahme in den 7. Jg., die eine AHR-Empfehlung haben. Jedoch ist die Aufnahme auf ein Drittel aller aufgenommenen SuS beschränkt.
- neue Tendenz der Eltern: Sie geben z.T einen FOR-Wunsch an, um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass ihr Kind aufgenommen wird. Zudem klagen sich auch einige Eltern ein.
- Die Erhöhung des prozentualen Anteils an AHR-Schülern soll dem Anwahlverhalten gerecht werden.

Beschluss: Die Schulkonferenz beschließt die Änderung der Aufnahmebestimmungen für Jg. 7 dahingehend, dass der prozentuale Anteil der AHR Schüler auf 50 Prozent erhöht wird - Antrag an das StSchA und MBSJ → einstimmig angenommen

Top 8: Sonstiges

- Termin für die nächste Sitzung: **Mo 12.01.2015 - 18:00 Uhr**

Protokoll: Herr Feilitzsch



Astrid Lehmann
Schulkonferenzvorsitzende



LAND BRANDENBURG

Landesamt für Schule
und Lehrerbildung

Regionalstelle Brandenburg an der
Havel

Landesamt für Schule und Lehrerbildung | Regionalstelle Brandenburg an der Havel
Magdeburger Straße 45 | 14770 Brandenburg an der Havel

Fachbereich Bildung und Sport

Miriam Otto

Magdeburger Straße 45
14770 Brandenburg an der Havel

Bearb.: Herr Dörnbrack

Gesch.-Z.: BRB 2.2

Hausruf: (03381) 39 7418

Fax: (03381) 39 7444

Internet: www.lsa.brandenburg.de
eckhard.doernbrack@lsa.brandenburg.de

Tram 1,2,6 ab Hauptbahnhof bis Haltestelle
"Fachhochschule"

Brandenburg an der Havel, 13. März 2015

Namenserweiterung Voltaire-Gesamtschule

Sehr geehrte Frau Otto,

hiermit bestätige ich die Richtigkeit der Angaben aus der Antragsbegründung der Voltaire-Gesamtschule, dass diese die genannten Bildungsgänge anbietet. Demzufolge bestehen schulaufsichtlich keine Einwände zur Namenserweiterung. Die Begründung zur Antragsstellung ist richtig und nachvollziehbar, sodass ich diese Änderung nur begrüßen und befürworten kann.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Eckhard Dörnbrack